Hygienekonzept

Geocaching-in-Hannover.de

In den in dieser Verordnung bestimmten Fällen ist ein Hygienekonzept zu erstellen, um die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 zu vermindern.

In dem Hygienekonzept sind insbesondere Maßnahmen vorzusehen, die

- 1. die Zahl von Personen auf der Grundlage der jeweiligen räumlichen Kapazitäten begrenzen und steuern,
- 2. der Wahrung des Abstandsgebots nach § 1 dienen,
- 3. Personenströme einschließlich Zu- und Abfahrten steuern und der Vermeidung von Warteschlangen von Personen dienen,
- 4. das Reinigen von Oberflächen und Gegenständen, die häufig von Personen berührt werden, und von Sanitäranlagen sicherstellen und
- 5. sicherstellen, dass Räume möglichst durch die Zufuhr von Frischluft gelüftet werden.

Die oder der jeweils Verpflichtete hat die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung des Hygienekonzepts zu gewährleisten.

Auf Verlangen der zuständigen Behörde hat die oder der Verpflichtete das Hygienekonzept vorzulegen und über dessen Umsetzung Auskunft zu erteilen.

Darüber hinaus gehende Pflichten zur Aufstellung von Hygieneplänen nach dem Infektionsschutzgesetz bleiben unberührt.

- 1.) Die Teilnehmer werden in Gruppen von maximal 10 Personen aufgeteilt und bewegen sich durchweg in der Natur.
- 2.) Der Abstand kann während der Einweisung und der gesamten Tour gewahrt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass beim gemeinsamen Enträtseln der Stationen, sofern der Mindestabstand für einen kurzen Moment unterschritten werden sollte, Mund- und Nasenmasken zu tragen sind.
- 3.) Die Einweisung und Einteilung der Gruppen wird in ausreichendem Abstand und in Kleingruppen an Orten mit ausreichend Kapazität durchgeführt. Größere Gruppen bekommen entsprechende Veranstaltungsorte mit ausreichend Platz zugewiesen und werden in zeitlichem Abstand terminiert.
- 4.) Die Stationen, GPS-Geräte und Hilfsmittel* werden nach jeder Veranstaltung gereinigt. Größere Gruppen können außerdem auf mehrere verschiedene Touren geschickt oder zusätzlich mit Desinfektionsmittel für Hände und/oder die Stationen ausgestattet werden. Sanitäranlagen stehen vor, während und nach der Tour durch angrenzende Gastronomien und Geschäfte zur Verfügung.
- 5.) Für Veranstaltungen reicht es aus, dass jeweils nur eine Person der Gruppe die Stationen, GPS-Geräte und Hilfsmittel anfasst. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen. Die gesamte Veranstaltung findet in der Natur / im Freien statt.